Objekt:	Taj Mahal, Agra 25.8.1928
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei
Inventarnummer:	K 3065

Beschreibung

Die Stadt Agra liegt im Westen des Bundesstaates Uttar Pradesh in Indien und hat über eine Million Einwohner.
Das Gemälde zeigt das Tadsch Mahal, ein Mausoleum, das von 1631 bis 1648 für den Großmogul Shah Jahan und seine Gattin auf einer 100x100 m großen Marmorplatte erbaut wurde. Die vier um das Hauptgebäude herum angeordneten Minarette sind leicht geneigt, damit sie im Falle eines Erdbebens vom Hauptgebäude weg stürzen. Vor ihm befindet sich ein 18 ha großer Garten, in dessen Zentrum sich ein längliches Wasserbecken befindet.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod seiner Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellungen und Verkauf seiner eigenen Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise. 1930 wurde Wernigerode zu seiner Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekannt- und Beliebtheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen: 25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Agra

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Taj Mahal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien

Schlagworte

- Architektur
- Architekturmalerei
- Gebäudeansicht
- Gemälde
- Mausoleum
- Minarett
- Weltreise von Wilhelm Pramme